

Handbuch

WinBack

Mini



Inhalt

Zu diesem Handbuch	3
Vorwort.....	5
Einleitung	7
Allgemeine Sicherheitshinweise	8
Sorgfaltspflicht des Betreibers	8
Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole.....	9
Allgemeines	11
Geräte-Varianten	11
Bedienung Hauptmenu	12
Erläuterung der einzelnen Bedien-Elemente	13
Fehlermeldungen und Status-Anzeige	14
Menu-Struktur Mehlsteuerung.....	15
Menu-Struktur Wasserdosierung	16
Dosierung Wasser	17
Bedienung im Handbetrieb	17
Ablauf der Wasserdosierung	18
Unterbrechung der Dosierung	18
Anzeige der Zulauftemperaturen	18
Programmierung der Nachstart-Zeiten	19
Abbildungsverzeichnis	21

Zu diesem Handbuch

Falls Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, können Sie uns direkt kontaktieren:

service@winback.de

jw@winback.de

Dieses Handbuch ist auch in elektronischer Form als Download zu erhalten unter:

www.winback.de



Unsere Autoren bei der Arbeit

Änderungsindex

Version	Datum	Inhalt	Erstellt von
1.0	15.12.2010	Gültig bis Programmversion 1.4	Simroth
1.1	21.07.2011	Übersetzung Französisch	Lang
1.2	25.08.2011	Erweiterung Programmversion 1.7	Will

Gespeichert C:\Dokumente\Projekte\WinBackMini\Dokumentation\Handbuch_de\Handbuch WinBack Mini Kap 0 Zentraldokument.docx
Datum 05.05.2011 14:50:00
Von Jörg Will

\\172.16.17.210\Winback\Projekte_Mini\Entwicklung_Mini\doc\Handbuch V1.9_de\Handbuch WinBack Mini Kap 1 Einleitung.docx

\\172.16.17.210\Winback\Projekte_Mini\Entwicklung_Mini\doc\Handbuch V1.9_de\Handbuch WinBack Mini Kap 1 Bedienung.docx

\\172.16.17.210\Winback\Projekte_Mini\Entwicklung_Mini\doc\Handbuch V1.9_de\Handbuch WinBack Mini Kap 1 Menu-Struktur.docx

\\172.16.17.210\Winback\Projekte_Mini\Entwicklung_Mini\doc\Handbuch V1.9_de\Handbuch WinBack Mini Kap 2 Wasser Grundfunktionen.docx

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Hauptmenu Wasserdosierung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 2: Hauptmenu Mehldosierung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 3: Hauptmenu Mehldosierung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 4: Funktions-Elemente.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 5: Statuszeile	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 6: Menu-Struktur Mehlsteuerung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 7: Menu-Struktur Wasserdosierung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 8: Hauptmenu Wasserdosierung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 9: Eingabefeld.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 10: Eingabe Sollwert.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 11: Zulufttemperaturen	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 12: Weg zur Programmierung des Nachtstarts....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 13:Nachtstart Programmierung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Abbildung 14:Nachtstart Programmierung.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Vorwort

Die vorliegende Betriebsanleitung enthält Hinweise und Dokumentationen für das WinBack® - System.

Die beschriebenen Funktionen und Module sind teilweise nur als Option bzw. Zusatzfunktion in das System integriert. Deshalb sind unter Umständen nicht alle Beschreibungen in diesem Handbuch für Ihre Anlage relevant.

Die in den einzelnen Bildern dargestellten Daten, wie zum Beispiel Rohstoffbezeichnungen oder Rezepturen sind willkürlich gewählte Beispiele und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder sinnvolle Zusammensetzungen.

Copyright © 2011 WinBack GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Jegliche Form der Reproduktion oder Verbreitung des Inhalts, oder eines Teils des Inhalts, dieser Dokumentation bedarf der vorherigen Genehmigung durch die WinBack GmbH.

Die Erstellung dieser Betriebsanleitung erfolgte unter dem Gesichtspunkt, alle für den Anlagenbediener hilfreichen Informationen sowohl präzise als auch leicht verständlich zu präsentieren. Bitte beachten Sie jedoch, dass wir für das in dieser Dokumentation enthaltene Material, oder sämtliche auf diesem Material beruhenden Bedienungsabfolgen an der Anlage und die Folgen Ihrer Nutzung keinerlei Garantie übernehmen können.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung wurden mit größter Sorgfalt nach gründlicher Recherche zusammengestellt, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Autoren können für Fehler die aus versehentlichen Fehlern entstehen keine rechtliche Verantwortung oder sonstige Haftungsverpflichtung übernehmen.

Ein eventueller Patentschutz der in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren wurde nicht überprüft. Die Nennung von Warennamen erfolgt ohne Gewährleistung einer freien Verwendbarkeit.

Einleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist unbedingt zu beachten und sollte ständig verfügbar sein. Sie enthält wichtige Hinweise für die Installation, den Gebrauch und die Wartung der Software.

Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden.

Die von Ihnen erworbene Anlage ist sicher und auf dem Stand der Technik gebaut.

Für den Anwender dieser Anlage können nur dann Gefahren entstehen, wenn er die Anlage nicht bestimmungsgemäß einsetzt.

Beim Betrieb der Anlage muss immer auf die Mindest- und Höchstmengenangabe geachtet werden.

Die Maschine darf nur von Personen genutzt, gereinigt, gewartet und instandgesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für entstehende Schäden aus.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Sorgfaltspflicht des Betreibers

Die WinBack®-Anlagen werden unter Berücksichtigung einer Gefährdungs-Analyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Sie entsprechen damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers der Anlage, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- die Anlage nur bestimmungsgemäß verwendet wird.
- die Anlage nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstungen (Handschuhe etc.) für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Anlage zur Verfügung steht.
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Anlage bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.
- alle an der Anlage angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.

Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet. Diese Symbole sollen den Leser vor allem auf den Text des nebenstehenden Sicherheitshinweises aufmerksam machen.

Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.

Gefahr



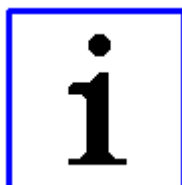
Dieses Symbol weist darauf hin, dass Gefahren für Anlage, Material oder Umwelt bestehen.

Achtung



Dieses Symbol kennzeichnet Informationen, die zum besseren Verständnis der Anlagenabläufe beitragen.

Hinweis



Menu-Struktur Mehlsteuerung

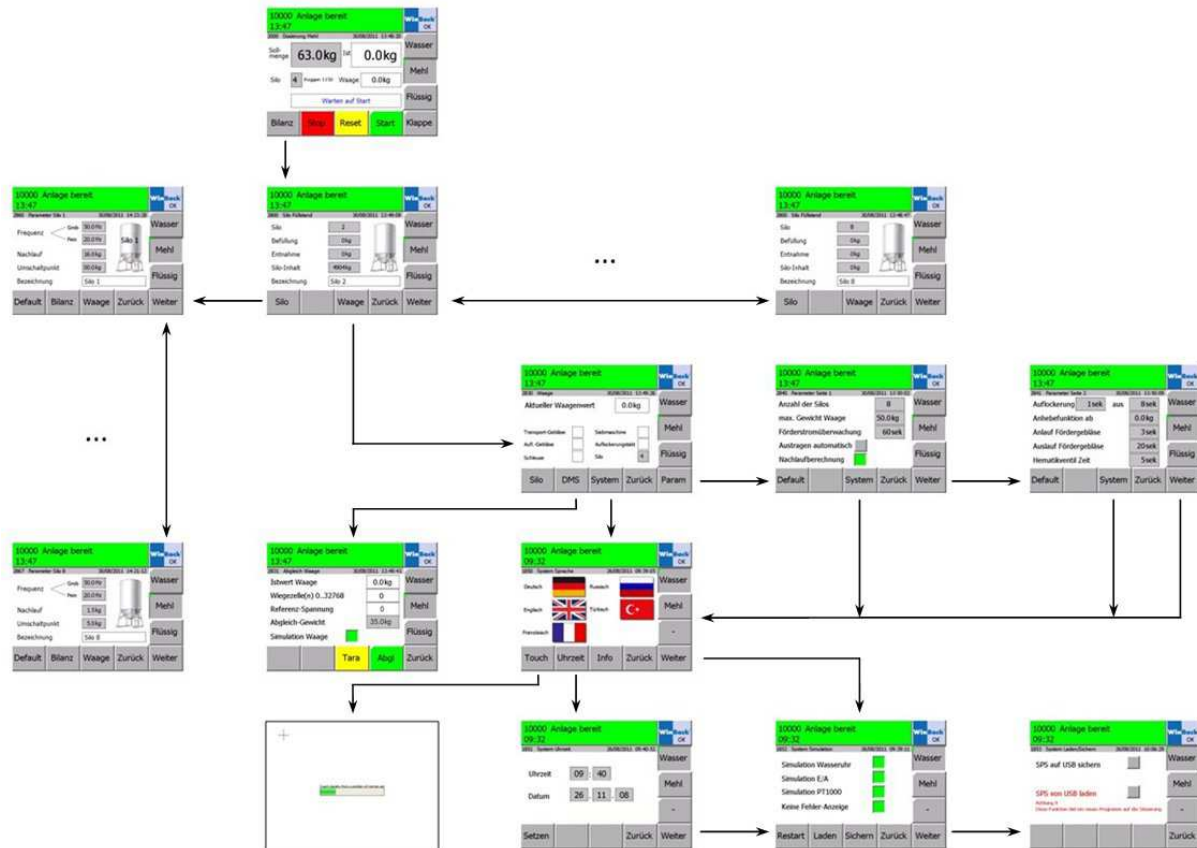


Abbildung 1: Menu-Struktur Mehlsteuerung

Die Silo- / Waagen- und Systemparameter sind durch ein Passwort geschützt.

Menu-Struktur Wasserdosierung

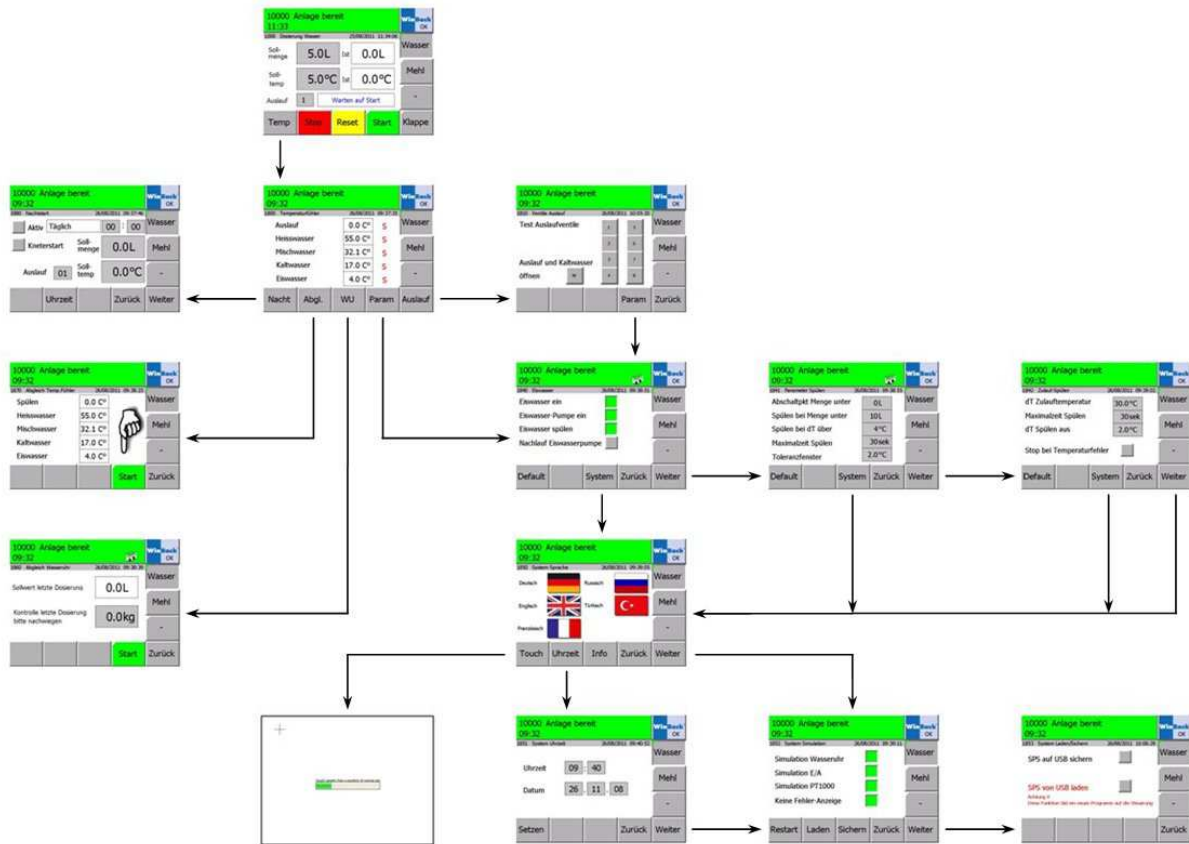


Abbildung 2: Menu-Struktur Wasserdosierung

Die Abgleich- und Systemparameter sind durch ein Passwort geschützt.

Allgemeines

Geräte-Varianten

Das WinBack-Mini-Gerät wird in verschiedenen Varianten ausgeliefert. Je nach Parametrierung bzw. Ausführung sind unter Umständen nicht alle Funktionen sichtbar oder aktiv.

Nach dem Einschalten startet das Gerät im Hauptmenu. Abhängig vom Typ wird das Fenster zur Wasser-, Mehl- oder Bodenwaagen-Dosierung eingeblendet.



Abbildung 1: Hauptmenu Wasserdosierung



Abbildung 2: Hauptmenu Mehldosierung

Bedienung Hauptmenu

Bedient wird das Gerät über ein berührungsempfindliches Touch-Panel. Sollte der Mauszeiger einmal nicht mehr dem Finger folgen, kann über das System-Menu die Kalibrierung des Touch-Panels durchgeführt werden.

Auf der rechten Bildschirmseite befinden sich die Tasten für die Betriebsarten-Umschaltung zwischen Wasser und Mehl-Dosierung, Quittieren von Störungen und die Taste zum Austragen der Mehlwaage.






	<i>Störungen quittieren</i>
	<i>Umschalten zur Wasserdosierung</i>
	<i>Umschalten zur Mehldosierung</i>
	<i>Reserviert für weitere Funktionen</i>
	<i>Klappe öffnen Mehlwaage</i>

Abbildung 3: Hauptmenu Mehldosierung

Die untere Menu-Leiste wechselt je nach angewählter Betriebsart und Menu-Ebene ihre Funktion und Beschriftung.

Die Einstellungen und Parameter sind passwortgeschützt.

Erläuterung der einzelnen Bedien-Elemente

Die in den einzelnen Fenstern auf dem Touch-Panel dargestellten Bedien-Elemente haben unterschiedliche Funktionen, die durch Form und Farbe unterschieden werden können:

	<i>Taste Umschaltung Hauptmenu</i>
	<i>Hauptmenu aktiv</i>
	<i>Taste Umschaltung Untermenu</i>
	<i>Eingabefeld (z.B. Sollwert)</i>
	<i>Ausgabefeld (z.B. Istwert)</i>
	<i>Schalter (Ein/Aus)</i>

Abbildung 4: Funktions-Elemente

Fehlermeldungen und Status-Anzeige

Im oberen Bildschirmbereich befinden sich die Fehleranzeige, die Quittier-Taste und die Status-Anzeige:

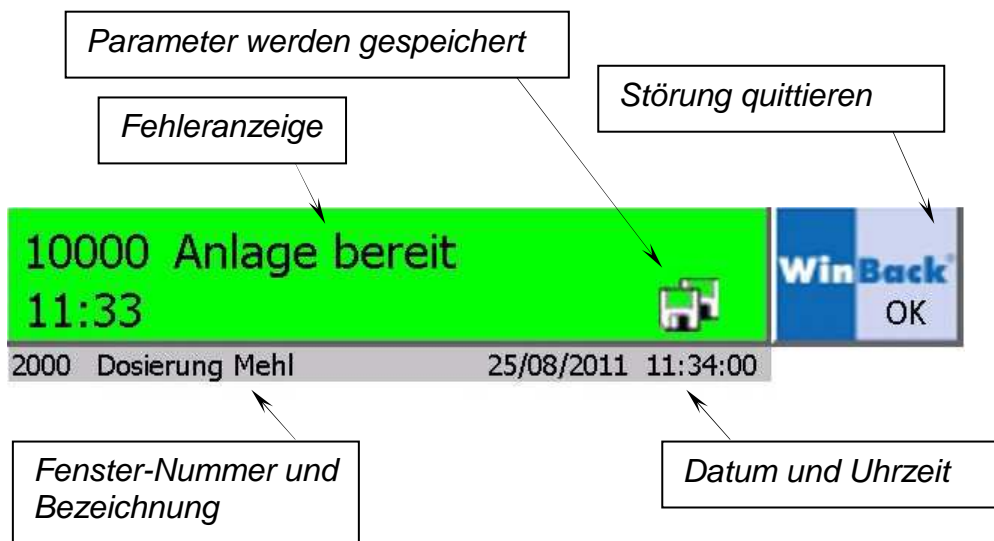


Abbildung 5: Statuszeile

Dosierung Wasser

Bedienung im Handbetrieb

Nach dem Einschalten oder nach Auswahl Wasser zeigt das Gerät das folgende Hauptmenu.



Abbildung 1: Hauptmenu Wasserdosierung

Vor dem Start der Wasserdosierung muss die gewünschte Sollmenge, die Solltemperatur und eventuell der entsprechende Auslauf angewählt werden.

Die Eingabe der Sollwerte erfolgt über Berühren der Eingabefelder für Sollmenge, Temperatur oder Auslauf.

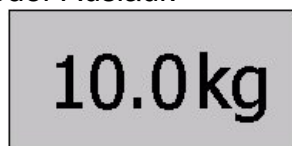


Abbildung 2: Eingabefeld

Nach dem Antippen des Eingabefeldes öffnet sich ein Fenster mit einer eingeblendeten Tastatur zur Eingabe des entsprechenden Wertes:

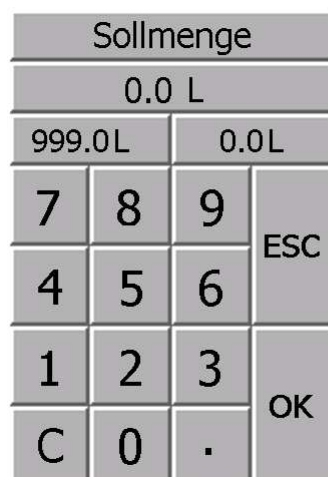


Abbildung 3: Eingabe Sollwert

Ablauf der Wasserdosierung

Nach Druck auf die Taste *Start* läuft die Dosierung vollautomatisch bis zum Erreichen des Sollwertes los.

Über die Mischbatterie wird Wasser mit verschiedenen Temperaturen (Kalt-/Heiß- und Eiswasser) abwechselnd dosiert. Vor der Dosierung wird unter Umständen ein Spülvorgang gestartet, um die Temperaturgenauigkeit zu erhöhen.

Der Istwert und die zu erwartende Ist-Temperatur werden permanent im entsprechenden Fenster angezeigt. Die Anzeige der Ist-Temperatur kann im Verlauf der Dosierung schwanken, dies ist völlig normal. Am Ende der Dosierung wird die erreichte Temperatur angezeigt.

Unterbrechung der Dosierung

Mit der *Stop*-Taste kann die aktuelle Dosierung jederzeit unterbrochen werden. Danach kann mit *Start* wieder weiterdosiert werden, wobei dann die fehlende Restmenge zum eingegebenen Sollwert noch dosiert wird.

Soll die Dosierung komplett beendet werden, kann der komplette Vorgang über die Taste *Reset* abgebrochen werden.

Der jeweilige Zustand des Gerätes wird in der Statusanzeige angezeigt.

Anzeige der Zulauftemperaturen

Die aktuellen Zulauftemperaturen werden angezeigt nach Drücken der Taste *Temp* bzw. durch Berühren des Ausgabefeldes der Ist-Temperatur.

10000 Anlage bereit			WinBack
09:32			OK
1800 Temperaturfühler		26/08/2011 09:37:35	
Auslauf	0.0 C°	S	Wasser
Heisswasser	55.0 C°	S	Mehl
Mischwasser	32.1 C°	S	
Kaltwasser	17.0 C°	S	
Eiswasser	4.0 C°	S	-
Nacht	Abgl.	WU	Param
Auslauf			

Abbildung 4: Zulauftemperaturen

Grün eingefärbte Felder signalisieren geöffnete Ventile während eine Dosierung läuft. Durch Antippen der Temperaturfelder können die Zulaufventile auch gezielt einzeln geöffnet werden. (siehe auch Kapitel Service)

Programmierung der Nachstart-Zeiten

Über die Nacht-Start-Funktion lassen sich 5 unabhängige Startzeiten mit unterschiedlichen Wassermengen und Wassertemperaturen zugeordnet zu einzelnen Wasser-Ausläufen (Option) programmieren.

Die Programmierung der Nacht-Starts kann vom Temperatur-Fenster aus über die Taste ‚Nacht‘ erreicht werden.



Abbildung 5: Weg zur Programmierung des Nachtstarts



Abbildung 6: Nachtstart Programmierung

Es können bis zu 5 Startzeiten programmiert werden, über ‚Weiter‘ und ‚Zurück‘ wird zwischen den einzelnen Programmen umgeschaltet.

Wie bei der manuellen Dosierung werden Sollmenge, Solltemperatur und Auslauf über die entsprechenden Eingabe-Felder editiert.

Ein optionaler Kneterst kann über Aktivierung des Schalters ‚Kneterst‘ eingeschaltet werden. Je nach Auslauf wird dann der entsprechende Ausgang für die Zeit der Wasserdosierung eingeschaltet.

Über die Schaltfläche ‚Aktiv‘ wird der Nachtstart eingeschaltet, eine zyklische Meldung in der Meldezeile zeigt aktive Nachtstartzeiten an.

Nach Start der Dosierung wird der Nachtstart automatisch deaktiviert, um eine versehentliche Aktivierung zu verhindern.

Der entsprechende Wochentag wird durch Antippen der Schaltfläche eingestellt.
Die Einträge wechseln zwischen:

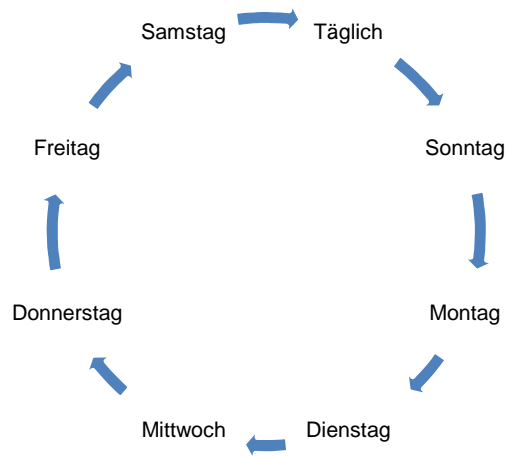


Abbildung 7: Nachtstart Wochentage

10000 Anlage bereit
13:47

2000: Doseierung Mehl 30/08/2011 13:46:20

Sollmenge: **63.0kg** Ist: **0.0kg**

Silo 4 Krogem 150 Waage **0.0kg**

Warten auf Start

Bilanz **Stop** **Reset** **Start**

Wasser
Mehl
Flüssig
Klappe

10000 Anlage bereit
13:47

2860: Parameter Silo 1 30/08/2011 14:23:28

Frequenz Grob 50.0Hz Fein 20.0Hz

Nachlauf **16.0kg**

Umschaltpunkt **00.0kg**

Bezeichnung **Silo 1**

Default Bilanz Waage Zurück Weiter

Wasser
Mehl
Flüssig

10000 Anlage bereit
13:47

2800: Silo Füllstand 30/08/2011 13:49:09

Silo **2**

Befüllung **0kg**

Entnahme **0kg**

Silo-Inhalt **4904kg**

Bezeichnung **Silo 2**

Silo Waage Zurück Weiter

Wasser
Mehl
Flüssig

10000 Anlage bereit
13:47

2800: Silo Füllstand 30/08/2011 13:48:47

Silo **8**

Befüllung **0kg**

Entnahme **0kg**

Silo-Inhalt **0kg**

Bezeichnung **Silo 8**

Silo Waage Zurück Weiter

Wasser
Mehl
Flüssig

...

10000 Anlage bereit
13:47

2830: Waage 30/08/2011 13:49:26

Aktueller Waagenwert **0.0kg**

Transport-Gebläse Siebmaschine

Aufl.-Gebläse Auflockerungstakt

Schneuse Silo **4**

Silo DMS System Zurück Param

Wasser
Mehl
Flüssig

10000 Anlage bereit
13:47

2840: Parameter Seite 1 30/08/2011 13:50:02

Anzahl der Silos **8**

max. Gewicht Waage **50.0kg**

Förderstromüberwachung **60sek**

Austragen automatisch

Nachlaufberechnung

Default System Zurück Weiter

Wasser
Mehl
Flüssig

10000 Anlage bereit
13:47

2840: Parameter Seite 2 30/08/2011 13:50:09

Auflockerung **1sek** aus **8sek**

Anhebefunktion ab **0.0kg**

Anlauf Fördergebälse **3sek**

Auslauf Fördergebälse **20sek**

Hematikventil Zeit **5sek**

Default System Zurück Weiter

Wasser
Mehl
Flüssig

...

10000 Anlage bereit
13:47

2867: Parameter Silo 8 30/08/2011 14:21:12

Frequenz Grob 50.0Hz Fein 20.0Hz

Nachlauf **1.5kg**

Umschaltpunkt **5.0kg**

Bezeichnung **Silo 8**

Default Bilanz Waage Zurück Weiter

Wasser
Mehl
Flüssig

10000 Anlage bereit
13:47

2821: Abgleich Waage 30/08/2011 13:49:43

Istwert Waage **0.0kg**

Wiegezeile(n) **0..32768**

Referenz-Spannung **0**

Abgleich-Gewicht **35.0kg**

Simulation Waage

Tara Abgl Zurück

Wasser
Mehl
Flüssig

10000 Anlage bereit
09:32

2830: System Sprache 26/08/2011 09:29:05

Deutsch Russisch

Englisch Türkisch

Französisch

Touch Uhrzeit Info Zurück Weiter

Wasser
Mehl

+

Touchscreen für Parameter-Editierung

10000 Anlage bereit
09:32

2851: System Uhrzeit 26/08/2011 09:40:52

Uhrzeit **09:40**

Datum **26.11.08**

Setzen Zurück Weiter

Wasser
Mehl

10000 Anlage bereit
09:32

2852: System Simulation 26/08/2011 09:29:11

Simulation Wasseruhr

Simulation E/A

Simulation PT1000

Keine Fehler-Anzeige

Restart Laden Sichern Zurück Weiter

Wasser
Mehl

10000 Anlage bereit
09:32

2853: System Laden/Sichern 26/08/2011 10:06:20

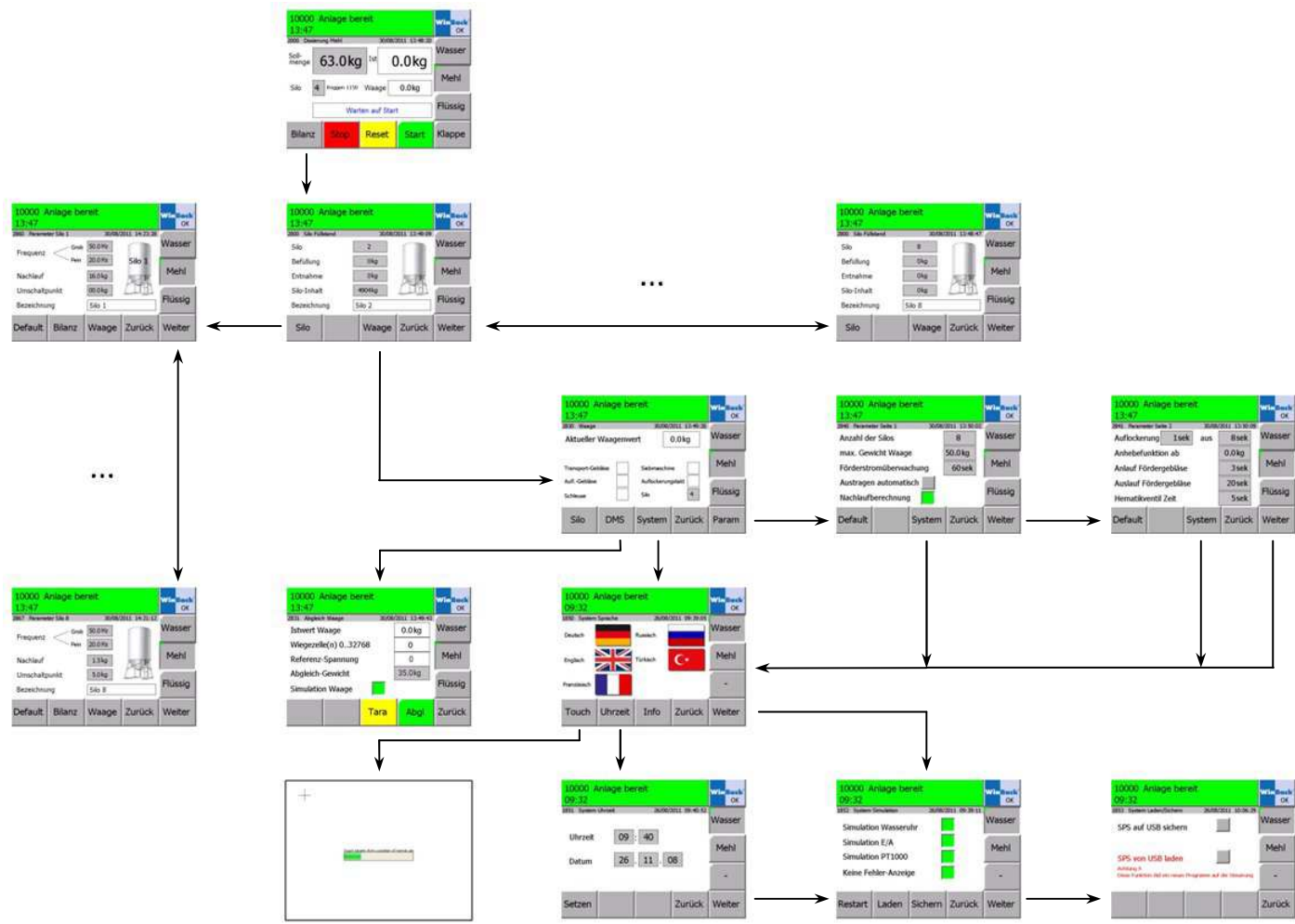
SPS auf USB sichern

SPS von USB laden

Achtung !!
Diese Funktion hat ein neues Programm auf die Steuerung

Zurück

Wasser
Mehl



10000 Anlage bereit
11:33

1000 Dosierung Wasser 25/08/2011 11:34:06

Sollmenge 5.0L Ist 0.0L

Solltemp 5.0°C Ist 0.0°C

Auslauf 1 Warten auf Start

Temp **Stop** Reset Start Klappe

10000 Anlage bereit
09:32

1890 Nachbart 26/08/2011 09:37:46

Aktiv Täglich 00 : 00

Kneterst Sollmenge 0.0L

Auslauf 01 Solltemp 0.0°C

Uhrzeit Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09:32

1890 Temperaturfühler 26/08/2011 09:37:35

Auslauf 0.0°C S

Heisswasser 55.0°C S

Mischwasser 32.1°C S

Kaltwasser 17.0°C S

Eiswasser 4.0°C S

Nacht Abgl. WU Param Auslauf

10000 Anlage bereit
09:32

1810 Verteilung Auslauf 26/08/2011 10:05:30

Test Auslaufventile

Auslauf und Kaltwasser öffnen

Param Zurück

10000 Anlage bereit
09:32

1870 Abgleich Temp.Fühler 26/08/2011 09:38:25

Spülen 0.0°C

Heisswasser 55.0°C

Mischwasser 32.1°C

Kaltwasser 17.0°C

Eiswasser 4.0°C

Start Zurück

10000 Anlage bereit
09:32

1840 Eiswasser 26/08/2011 09:38:51

Eiswasser ein

Eiswasser-Pumpe ein

Eiswasser spülen

Nachlauf Eiswasserpumpe

Default System Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09:32

1841 Parameter Spülen 26/08/2011 09:38:55

Abschaltpt Menge unter 0L

Spülen bei Menge unter 10L

Spülen bei dT über 4°C

Maximalzeit Spülen 30sek

Toleranzfenster 2.0°C

Default System Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09:32

1842 Zulauf-Spülen 26/08/2011 09:39:52

dT Zulauftemperatur 30.0°C

Maximalzeit Spülen 30sek

dT Spülen aus 2.0°C

Stop bei Temperaturfehler

Default System Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09:32

1860 Abgleich Wasseruhr 26/08/2011 09:38:39

Sollwert letzte Dosierung 0.0L

Kontrolle letzte Dosierung bitte nachwiegen 0.0kg

Start Zurück

10000 Anlage bereit
09:32

1850 System Sprache 26/08/2011 09:39:05

Deutsch Russisch

Englisch Türkisch

Französisch

Touch Uhrzeit Info Zurück Weiter

Touchscreen for control of water

10000 Anlage bereit
09:32

1851 System Uhrzeit 26/08/2011 09:40:52

Uhrzeit 09 : 40

Datum 26 . 11 . 08

Setzen Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09:32

1852 System Simulation 26/08/2011 09:39:11

Simulation Wasseruhr

Simulation E/A

Simulation PT1000

Keine Fehler-Anzeige

Restart Laden Sichern Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09:32

1853 System Laden/Sichern 26/08/2011 10:06:20

SPS auf USB sichern

SPS von USB laden

Achtung !! Diese Funktion lädt ein neues Programm auf die Steuerung.

Zurück

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Dosierung Wasser 26/06/2011 11:34:24

Soß-
menge 5.0L bei 0.0L Wasser

Soß-
temp 5.0°C bei 0.0°C Mehl

Auslauf 1 Warten auf Start

Temp **Stop** **Reset** **Start** Klappe

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Nachstart 26/06/2011 09:32:46

Aktiv Täglich 00:00 Wasser

Knetenstart Soß-
menge 0.0L Mehl

Auslauf 01 Soß-
temp 0.0°C

Uhrzeit Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Temperaturfehler 26/06/2011 09:37:33

Auslauf 0.0°C S Wasser

Heißwasser 55.0°C S Mehl

Mischwasser 32.1°C S Mehl

Kalbwasser 17.0°C S Mehl

Elwasser 4.0°C S Mehl

Nacht Abgl. WU Param Auslauf

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Test Auslaufventile 26/06/2011 09:51:28

Test Auslaufventile Y N Wasser

Auslauf und Kalbwasser
öffnen

Param Zurück

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Abgleich Temp Füller 26/06/2011 09:38:33

Spülen 0.0°C Wasser

Heißwasser 55.0°C Mehl

Mischwasser 32.1°C Mehl

Kalbwasser 17.0°C Mehl

Elwasser 4.0°C Mehl

Start Zurück

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Elwasser ein 26/06/2011 09:38:33

Elwasser ein Wasser

Elwasser Pumpe ein Mehl

Elwasser spülen Mehl

Nachlauf Elwasserpumpe Mehl

Default System Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Parameter System 26/06/2011 09:38:33

Abgeschaltete Menge unter 0L Wasser

Spülen bei Menge unter 10L Mehl

Spülen bei dT über 4°C Mehl

Maximalzeit Spülen 30sek Mehl

Toleranzfenster 2.0°C Mehl

Default System Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Zuluftspülen 26/06/2011 09:38:33

dT Zulufttemperatur 30.0°C Wasser

Maximalzeit Spülen 30sek Mehl

dT Spülen aus 2.0°C Mehl

Stop bei Temperaturfehler Mehl

Default System Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: Abgleich Dosierung 26/06/2011 09:38:33

Sollwert letzte Dosierung 0.0L Wasser

Kontrolle letzte Dosierung
letzte nachwiegen 0.0kg Mehl

Start Zurück

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: System Sprache 26/06/2011 09:38:33

Deutsch Wasser

Englisch Mehl

Franciais Mehl

Touch Uhrzeit Info Zurück Weiter

+

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: System Sprache 26/06/2011 09:38:33

Uhrzeit 09:40 Wasser

Datum 26.11.08 Mehl

Setzen Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: System Sprache 26/06/2011 09:38:33

Simulation Wasserruhr Wasser

Simulation EJA Mehl

Simulation PT1000 Mehl

Keine Fehler-Anzeige Mehl

Restart Laden Sichern Zurück Weiter

10000 Anlage bereit
09-32

SP1: System Sprache 26/06/2011 09:38:33

SPS auf USB sichern Wasser

SPS von USB laden Mehl

Achtung! Dieses Verfahren löscht ein Programm aus auf der Hostkarte! Mehl

Zurück